

Die 10 Wächter

Von Yuki_Salvatore

Prolog: Auf in ein neues Leben

Die 10 Wächter - Auf in ein neues Leben!

Es war ein totaler Schock für Yuna als Ihre Mutter ihr sagte das sie schon in 2 Wochen umziehen würden. Es lief gerade alles so gut in ihrem Leben,denn sie hatte gute Freunde, hatte grade einen netten Jungen kennen gelernt und hatte keine allzu großen Probleme in der Schule. Sie rannte in ihr Zimmer, schloss die Tür hinter sich zu, warf sich auf ihr Bett und brach in Tränen aus."Yuna mach bitte mal die Tür auf!" hörte sie ihre Mutter rufen."Nein lass mich in Ruhe ich will nicht reden" schrie Yuna."Aber ich will dir die ganze Sache erklären" redete sie weiter auf ihre Tochter ein. Nach einer ganzen Weile, öffnete Yuna doch schließlich die Tür und ließ ihre Mutter reinkommen. Sie erklärte ihr,dass sie ein Jobangebot in Tokio angenommen hat und das sie dadurch auch viel mehr Geld haben würden."Aber Mum mir gehts nicht darum ob wir Geld haben, ich bin glücklich so wie es jetzt ist!" widersprach sie ihr."Es tut mir leid aber ich kann dieses große Haus einfach nicht mehr bezahlen und meine Entscheidung steht fest!" sagte ihre Mutter mit ernster Stimme und verließ schließlich das Zimmer."Nach Tokio..." dachte Yuna als sie in ihrem Bett lag."Ich werde Mum wohl nicht mehr umstimmen können" dachte sie weiter und noch viele solcher Gedanken gingen ihr durch den Kopf bis sie schließlich langsam einschlief.

Die Wochen vergingen im flug und nun war der letzte Tag in ihrer alten Schule da. Sie wollte erst garnicht hingehen,weil sie bestimmt in tränen ausbrechen würde wenn sie sich von ihren Freunden verabschieden muss. Dennoch zwang sie sich hinzugehen um ihre Freunde nicht zu enttäuschen.Yuna lief gerade durch das Schultor und da sah sie auch schon ihre beste Freundin Suki auf sie zu rennen."Hey ich dachte schon du kommst nicht" sagte sie und senkte ihren Blick."Wieso sollte ich nicht? ist doch immerhin mein letzter Tag hier..." erwiderte Yuna mit zitternder Stimme da sie kurz vorm weinen war. "Fang jetzt bloß nich an zu heulen du bist doch kein kleines Kind mehr!" sagte Suki und legte ihre Hände auf Yuna´s Schultern.Yuna sah zu ihr auf, entdeckte das Suki ebenfalls tränen in den Augen hatte, dennoch lächelte sie."Du heulst doch nicht ich!" meinte sie nur.Beide sahen sich an und mussten darauf herzhaft lachen. Sie hatten immer viel gelacht wenn sie zusammen waren. Doch diese schönen Zeiten würden bald vorbei sein...und das wussten beide in diesem Moment. "Nun kommt doch endlich wir kommen zu spät!" rief Sora die ungeduldig vor der

großen Eingangstür wartete. "Jaja wir kommen ja nerv nich rum!" meckerte Suki während sie sich auf den Weg machten. Sora war die kleine Schwester von Suki und sie war ein echtes Energiebündel, dennoch hatte Yuna sie ins Herz geschlossen und sie immer wie ihre eigene Schwester behandelt. Nun waren sie im Klassenzimmer angekommen und setzten sich, da der Lehrer schon im anmarsch war, hatten sie leider keine Zeit mehr, noch ein kleines Schwätzchen mit den anderen zu halten. Nachdem sie alle aufgestanden waren um den Lehrer zu begrüßen fing dann auch der Unterricht an.

Yuna saß an ihrem Platz und dachte an den folgenden Tag vor dem sie so viel Angst hatte. "Eine neue Schule...neue Leute..man das ist doch kacke!" dachte sie. Nach zwei endlosen Mathe stunden klingelte es endlich zur Pause und alle Schüler versammelten sich auf dem überschaubaren Schulhof.

"Hey Yuna jetzt genießen wir erstmal die Pause ok? also denk nicht mehr drüber nach..."meinte Suki als sie sich auf eine Bank gesetzt hatten. "Ich denk doch garnicht daran..."sagte Yuna darauf und lächelte. "Ach komm erzähl doch nichts ich hab deinen Blick gesehen und ich kenn dich also lüg mich nicht an!". "Ich weiß is ja gut also genießen wir die Pause". Nach ein paar Gesprächen mit ihren Freundinnen und einer Runde auf dem Schulhof, war die Pause auch schon wieder um und alle versammelten sich im Klassenzimmer. "Hmm das sind also meine letzten Stunden in dieser Schule..."dachte Yuna als sie sich umsah. "Nun meine lieben damit ist der Unterricht für heute beendet"meinte der Lehrer und klappte das Buch zu. "Wie jetzt? Aber wir haben doch noch 2 Stunden" meinte Yuna verblüfft. "Naja da das heute dein letzter Tag hier ist haben mich deine Klassenkameraden darum gebeten früher Schluss zu machen um noch eine Party für dich zu schmeißen" erklärte der Lehrer. "Was eine Party?" fragte sie ungläubig und sah in das Gesicht von Suki die sie anstrahlte. "Du bist echt ein Original Suki ich danke dir" meinte Yuna und ihr standen Tränen in den Augen. "Hey du sollst doch nicht heulen lass uns lieber feiern" sagte Suki und stellte die Anlage an, woraufhin auch gleich die Musik ertönte.

Und so fing die letzte Party an. Doch je mehr sich die Uhr auf Schulschluss bewegte, umso trauriger wurden alle, denn sie hatten nicht vergessen warum sie eigentlich diese Party gaben. Und dann war es auch schon soweit, die Schüler die nicht allzu viel mit Yuna zutun hatten, verabschiedeten sich als erstes und überreichten ihr noch ein kleines Geschenk selbst von ihrem Klassenlehrer bekam sie eine Kleinigkeit. Nun waren ihre besten Freunde an der Reihe "Ich werd dich echt vermissen, versprich das du uns schreibst und auch mal anrufst ok?" meinte Akane die ihr um den Hals gefallen war. "Natürlich mach ich das und in den Ferien komm ich euch besuchen" meinte Yuna und musste ihre Tränen zurück halten. So ging es immer weiter, bis irgendwann Suki vor ihr stand, dennoch ihren Blick gesenkt."Hey was ist denn los? fängst du jetzt auch noch an zu heulen oder was?" sagte Yuna und grinste frech. "Man lass das du weißt wie ich abschiede hasse und ich kann auch nicht so tun als würde mir das nichts ausmachen!" gab sie bissig zurück. Yuna ging ein paar Schritte auf Suki zu und umarmte sie. "Ich weiß, ich kenn dich immerhin schon lange genug und eins ist sicher, du wirst immer meine Freundin bleiben egal wie weit ich weg wohne!"meinte Yuna nun ernst. Suki bekam nichts mehr raus, doch das war nicht schlimm, Yuna wusste nämlich genau wie sie sich fühlt und beließ es dabei.

Als sie das Schulgebäude verließen, färbte sich die Sonne schon rot und verschwand langsam schleichend hinterm Horizont, und die beiden Freundinnen gingen ein letztes mal zusammen nach Hause.

"Also jetzt heißt es wohl endgültig Abschied nehmen du weißt ja ich kann morgen

leider nicht mitkommen..."meinte Suki und versuchte wieder gegen die tränen zu kämpfen. "Ja ich weiß..." murmelte Yuna.

"Hier das ist für Dich aber erst aufmachen wenn du morgen im Flugzeug sitzt verstanden" sagte Suki und gab ihr eine Tüte in der ein hübsch eingepacktes Geschenk lag. "Ja ok" meinte Yuna nur und im nächsten Moment umarmten sich die beiden. Eine ganze Weile standen sie einfach nur da, umarmten sich, hörten das leise surren des Windes und die Grashüpfer die anfangen zu zirpen.

Sie lösten sich voneinander doch keine von beiden sagte ein Wort sie sahen sich nurnoch einmal an und im nächsten moment drehte Suki sich um und ging.

Auch Yuna wendete sich ab und stieg die Treppe zur Haustür auf.

Sie öffnete die Tür "Hi Mum ich bin weder da" rief sie und ging hinauf in ihr Zimmer.

Es war jetzt nurnoch einkalter Raum mit nichts weiter als eine Matraze, einem kleinen Nachttisch mit Lampe und ihre kleine Reisetasche in der sie die wichtigsten Sachen verstaut hatte.

Sie warf sich auf die Matraze und schlief auch kurze Zeit später ein, sie bemerkte nicht mal mehr das ihre Mutter nochmal hochgekommen war.

"Yuna wach auf es ist 7 Uhr du musst dich langsam fertig machen" rief ihre Mutter von unten hoch. "Jaha ich steh ja schon auf" gab sie muffig zurück während sie auf dem Weg ins Badezimmer war um sich frisch zu machen.

Nachdem sie beide fertig gefrühstückt hatten schellte es auch schon an der Tür. " Ohh unser Taxi ist schon da also hast du alles? fragte ihre Mutter sie. "Ja ich denke schon" meinte Yuna und ging nochmal durch alle Räume...nicht nur um zu prüfen ob sie alles hatte, sondern auch um sich nochmal alles anzusehen und sich zu verabschieden...von ihrem alten Leben.

"Ok gehen wir" meinte ihre Mum und schloss die Tür hinter sich zu. Sie stiegen ins Taxi und schon fuhren sie los.

Eine Weile später waren sie in der nächst größeren Stadt angekommen, in der sich der Flughafen befand.

Sie gingen durch die großen Glastüren und betraten die riesige Halle."Also da drüben ist der Schalter bist du soweit?" fragte sie Yuna. Yuna schloß ihre Augen, atmete nochmal tief durch und nickte dann ihrer Mum zu.

Dann ging alles ganz schnell, sie checkten ein, liefen den Gang zum Flugzeug entlang und wurden zu ihren Plätzen gebracht.

Nach kurzer Erklärung der Sicherheitsmaßnahmen und einer Durchsage vom Flugzeugkapitän, startete die riesige Maschine und die Reise in ein neues Leben begann....

Also das war das erste Kapitel....Ich weiß es ist nicht sonderlich gut v.v aba würde mich trotzdem über Kommis sehr freuen ^^

Eure GokuFan ^^